

Produktname: Csk Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab09452**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	50kDa

Antigen-Informationen

Genname	CSK
Alternative Namen	CSK; Tyrosine-protein kinase CSK; C-Src kinase; Protein-tyrosine kinase CYL
Gen-ID	1445.0
SwissProt ID	P41240
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem CSK hergestellt. Aminosäurebereich: 330–379

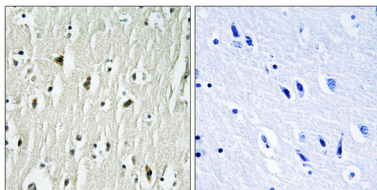
Hintergrund

Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + [\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$. Funktion: Phosphoryliert spezifisch Tyr-504 an LCK, das als negative regulatorische Stelle fungiert. Kann auch auf die Kinasen LYN und FYN wirken. PTM: Autophosphorylierung von Tyr-304 tritt in vitro nur bei abnormal hohen CSK-Konzentrationen auf. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. CSK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinase-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch, auch in Lipid Rafts vorhanden. Untereinheit: Interagiert mit PTPN8 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit phosphoryliertem SIT1, PAG1, LIME1 und TGFB111. Gewebespezifität: Wird in Lunge und Makrophagen exprimiert. Katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \alpha\text{-}[\text{Protein}]\text{-L-Tyrosin} = \text{ADP} + \alpha\text{-}[\text{Protein}]\text{-L-Tyrosinphosphat}$. Funktion: Phosphoryliert spezifisch Tyr-504 an LCK, das als negative regulatorische Stelle fungiert. Kann auch auf die Kinasen LYN und FYN wirken. PTM: Autophosphorylierung von Tyr-304 tritt in vitro nur bei abnormal hohen CSK-Konzentrationen auf. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. Tyrosin-Proteinkinase-Familie. CSK-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält 1 Proteinkinasedomäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält 1 SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch, auch in Lipid Rafts vorhanden. Untereinheit: Interagiert mit PTPN8 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit phosphoryliertem SIT1, PAG1, LIME1 und TGFB111. Gewebespezifität: Wird in Lunge und Makrophagen exprimiert.

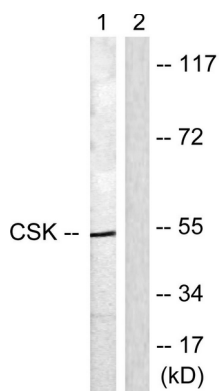
Forschungsbereich

Chemokin; Neurotrophin; Reguliert Aktin und Zytoskelett; Signalübertragung in Epithelzellen bei Helicobacter-pylori-Infektion;

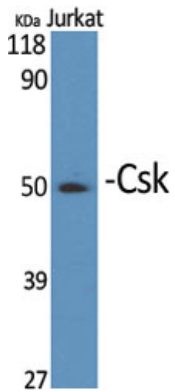
Bilddaten



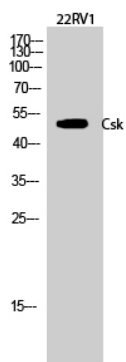
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des CSK-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV-5' behandelten Raw264.7-Zellen unter Verwendung des CSK-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Csk-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von 22RV1-Zellen mit einem polyklonalen Csk-Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000